

3.6 Gehäuse

Definition

Das **Gehäuse** nimmt die Hardwarekomponenten eines Computers auf und schützt sie vor äußeren Einflüssen.

Aufgabe

Das Gehäuse dient zur:

- Aufnahme der Komponenten
 - Befestigung von Mainboard, Netzteil und Laufwerken
 - Führung des Luftstroms
 - Abschirmung elektromagnetischer Störungen
 - Schutz vor Staub und mechanischer Beschädigung
-

Wichtige Eigenschaften

Eigenschaft	Bedeutung
Formfaktor	bestimmt passende Mainboard-Größe
Belüftung	wichtig für Kühlung
Laufwerksschächte	Aufnahme von HDD, SSD oder optischen Laufwerken
Erweiterungsslots	Platz für Erweiterungskarten
Frontanschlüsse	z. B. USB, Audio, Power-Taster

Typische Bauformen

- Tower
 - Midi-Tower
 - Mini-Tower
 - Desktop-Gehäuse
 - Rack-Gehäuse
-

Formfaktor

Der Formfaktor des Gehäuses muss zum Mainboard passen.

Beispiele:

- ATX
 - Micro-ATX
 - Mini-ITX
-

Merksatz

Das Gehäuse schützt die Komponenten und bestimmt, welche Hardware eingebaut werden kann.

Prüfungshinweis

Bei IHK-Aufgaben geht es häufig um **Kompatibilität**, **Kühlung** und **Erweiterbarkeit**.

Typische Fehler:

- Mainboard-Formfaktor nicht beachten.
 - Grafikkartenlänge nicht beachten.
 - Netzteilformfaktor nicht beachten.
 - Luftstrom im Gehäuse vernachlässigen.
-

Quellen

- IT-Handbuch für Fachinformatiker
-